

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

auf eine Brigade, und schickt man eine Brigade, so trifft sie vielleicht auf eine Division. Und so ringt sich in seiner Seele die Erkenntnis durch: Hier gibt es nur eins: Alles, was ich habe, zusammennehmen und damit in den feindlichen Schleier hineinstoßen. Dann habe ich wenigstens nichts zurückgelassen, um diesem Versuch möglichst große Aussichten auf einen Erfolg zu geben. Das bedeutet freilich vielleicht eine Schlacht, denn ein Armeekorps läßt sich nicht wie ein Regiment hin- und herschieben. Wie dann diese Schlacht vor den Thoren von Paris sich auswächst — wer kann es voraussehen? Sei es drum! Und so wendet er sich denn im vollen Gefühl der Schwere dieses Entschlusses um 12 Uhr mittags zu seinem Generalstabschef, dem Oberstleutnant von der Heyde. „Herr Oberstleutnant, dann hilft es nichts, dann müssen wir angreifen!“ Die Marne Schlacht entbrennt — einen Tag früher, als Joffre es gewollt hat. In wenig Stunden wird der Schleier gelüftet sein, der das Gespenst von Paris verhüllte!

In Luxemburg ist man über die Lage bei der 1. und 2. Armee dauernd im Unklaren. Verhängnisvolle Störungen im Funkverkehr haben sich da eingeschlichen. Konnte doch eine Meldung klucks vom 31. August 22 Uhr von seiner eigenen Funkstation erst am 1. September 16 Uhr 30 befördert werden; Ergebnis: Aufnahme in Luxemburg erst spät in der Nacht zum 2. September! So muß man sich vorläufig beruhigen mit den Meldungen des linken Heeresflügels, mit Agentennachrichten, die über die geplante Abreise der französischen Regierung nach Bordeaux, über die Flucht zahlreicher Familien aus Paris,